

Vorwort.

In der Neuzeit treten sowohl die Glieder derselben Nation, wie die verschiedenen Völker der Erde immer mehr in regen Verkehr, und fort und fort wird darauf gesonnen, die Verbindungen der Erdbewohner praktischer und leichter zu gestalten. Dadurch stellt sich aber auch die Nothwendigkeit eines bestimmten Maßes von geographischen Kenntnissen für jeden Einzelnen immer mehr heraus, und mit vollem Recht wird dem erdkundlichen Unterricht eine immer größere Sorgfalt gewidmet. Da aber dieser Gegenstand durch das bloße Einüben von geographischen Namen und Zahlen und das Lernen von dürren Notizen auf den Geist eine ermüdende Wirkung äußert, so verlangt die neuere Pädagogik, daß der geographische Unterricht durch abgerundete Gemälde belebt und ergänzt werde.

Es lag daher in meiner Absicht, durch die vorliegenden geographischen Bilder, soweit es der Raum gestattete, ein möglichst vielseitiges und umfangreiches Material zu bieten, um den Unterricht interessanter und anziehender zu gestalten. Gleichzeitig sollen die vorliegenden Monographien auch dazu dienen, daß der Schüler, soweit es möglich ist, sie selbst mit Interesse lese, und daß sie überhaupt einen Platz in der Jugend- und Volksbibliothek finden.

Deshalb kam es mir darauf an, die Darstellungen in solcher Gestalt zu geben, daß mehr die belehrende als bloß unterhaltende Form hervorträte. Alle Stoffe, die mir in sittlicher und politischer Beziehung bedenklich erschienen, wurden sorgfältig entfernt; denn bei einem Buche, welches der Jugend ohne Bedenken in die Hand gegeben werden soll, ist die größte Vorsicht nöthig, damit kein Unkraut gesäet werde. Es fanden